

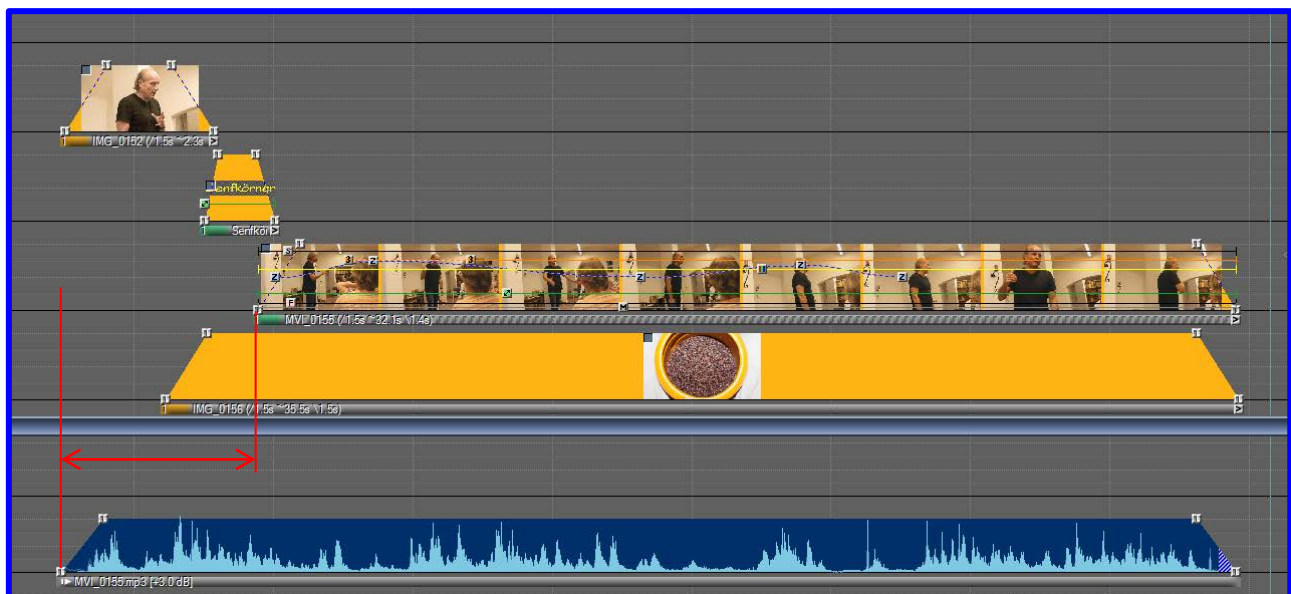
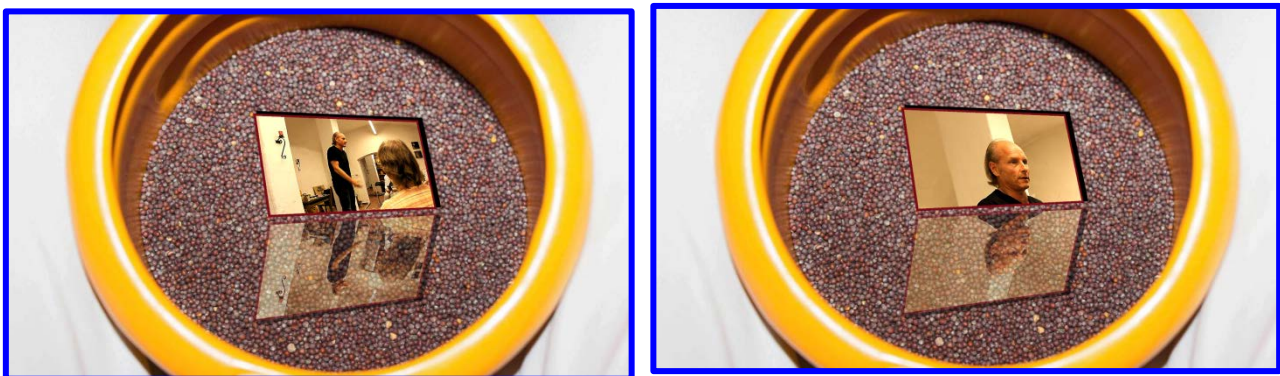
## Video gestalten mit Zoom-Objekt und Spiegelung Tipp 747

Eine Zoomfahrt durch ein Video bietet sich in erster Linie dann an, wenn der Film von einer festen Kameraposition und mit unveränderter Brennweite gedreht wurde. Dann können Sie mit dem Zoom-Objekt nachträglich in den Film hineinzoomen und Kameraschwenks einbauen. Wenn ein Videoclip schon Zooms oder Kameraschwenks enthält, kann die zusätzliche Anwendung des Zoom-Objekts – gezielt eingesetzt – zu spannenden Ergebnissen führen.

Ein oder mehrere Zoom-Objekte aus dem Werkzeugfenster auf das Video in die Bildspur ziehen und ablegen.

Durch Doppelklick auf das Z-Symbol gelangt man in das Bearbeitungsfenster, das die notwendigen Optionen für die Veränderung des Zoomfaktors und der Positionierung des Bildzentrums zur Verfügung stellt. Alternativ kann man bei geöffnetem Bearbeitungsfenster durch Scrollen den Zoomeffekt variieren oder man kann das Zentrum des Bildes auch direkt in der virtuellen Leinwand mit dem grünen Punkt verschieben.

Wie bei Bildern lassen sich auf diese Weise sowohl statische Zoom-Effekte in Form einer Ausschnittvergrößerung erstellen, als auch dynamische Zoomfahrten durch ein Video. Dabei sollte man auf jeden Fall darauf achten, dass das verwendete Video eine ausreichend hohe Auflösung hat. Ansonsten würde eine Vergrößerung Unschärfe und Rastereffekte hervorrufen.



In obigem Beispiel wurde das Video am Anfang gekürzt, jedoch der Ton über den Assistenten separat in der Tonspur abgelegt und mit einem statischen Bild versehen.

Im Video wurden mehrere Zoombuttons abgelegt und dadurch mehr Abwechslung geschaffen. Ferner mit dem F Button einen braunen Rahmen und mit dem S Button einen dunklen Schatten hinzugefügt. Mit dem M-Button und dem 3D Button das Video als Spiegelung eingesetzt. Den Ablauf dieser Szene kann man sich aus der Anlage herunterladen.